

Nothilfekurs bei Huber und Suhner

Herisau Der Samariterverein Herisau führt diesen Freitag, 19.30 bis 21.30 Uhr, und Samstag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, im Schulungsraum vom Auditorium der Firma Huber und Suhner in Herisau einen Nothilfekurs durch. Dieser richtet sich an künftige Auto- und Rollerfahrer und an Personen, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Anmeldungen per Telefon bei Beatrice Gubser unter: 071350 0035. Weitere Informationen unter: www.samariter-herisau.ch. (pd)

Warum Vorarlberg kein Kanton wurde

Appenzell Im Rahmen der Vortragsreihe des Historischen Vereins Appenzell referiert morgen Donnerstag, 19.30 Uhr, Alois Niedersätter, ehemaliger Leiter der Vorarlberger Landesarchivs, im Kleinen Ratssaal des Rathauses Appenzell. Niedersätter geht in seinem Vortrag darauf ein, wieso Vorarlberg vor hundert Jahren kein Schweizer Kanton wurde. Der Eintritt ist frei. (pd)

Speeddating für Senioren

Herisau Im evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus in Herisau findet morgen Donnerstag von 16 Uhr bis etwa 18 Uhr die Schatzsuche der Pro Senectute statt. Der Anlass ist eine Art Speeddating für Seniorinnen und Senioren, die auf der Suche nach einem neuen Partner beziehungsweise Partnerin sind. (pd)

Stube wird zur Pop-up-Galerie

Bühler Das im Februar gegründete Künstlerkollektiv Streunender Hund hat an der Rothalde ein «Phantastisches Zimmer» eingerichtet. Die Ausstellung öffnet am Samstag für zwei Tage ihre Türen.

Claudio Weder
claudio.weder@appenzellerzeitung.ch

Unter dem Titel «Phantastisches Zimmer» veranstaltet das Künstlerkollektiv Streunender Hund am kommenden Wochenende seine erste Ausstellung. Und zwar nicht, wie zu erwarten wäre, in einer klassischen Kunstgalerie, sondern im Wohnzimmer eines Appenzellerhauses an der Rothalde 2 in Bühler, rund 15 Gehminuten von der Haltestelle Steigbach entfernt. Die Wahl sei nicht zufällig auf diesen Ort gefallen, sagt Birgit Widmer, eines der sechs Mitglieder des Kollektivs. Vor drei Jahren ist Maria Nänny, ein weiteres Mitglied, gemeinsam mit ihrem Mann in dieses Haus gezogen. Nun wohnt sie in einem Anbau nebenan. «Ihr haben wir diese Räumlichkeit zu verdanken», sagt Widmer. Zum anderen sei die Stube als Ausstellungsort ideal, weil sie zum Verweilen einlade: «Wir haben alles so gelassen, wie es ursprünglich war, um der Ausstellung möglichst viel Wohnatmosphäre zu verleihen.»

Jedes Mitglied lädt einen Gast ein

Es gibt aber noch einen weiteren Grund, weshalb die Ausstellung genau an diesem abgelegenen Ort stattfindet. «Unser Ziel ist es, Kultur aufs Land zu holen. Wir wollen nicht immer in die Stadt runterfahren; also machen wir es mal anders rum und laden Gäste und Kulturschaffende von der Stadt aufs Land zum Austausch ein», so Birgit Widmer. Das Kol-



Die Bilderserie «Idylle und Wolken» von Harlis Schweizer im «Phantastischen Zimmer». Bild: Claudio Weder

lektiv Streunender Hund wurde im Februar gegründet. Ihm gehören aktuell sechs Kunstschaffende an. Neben Birgit Widmer und Maria Nänny sind dies Harlis Schweizer, Martina Morger, Wassili Widmer und Florian Guggler.

«Das Kollektiv kann aber noch wachsen», sagt Birgit Widmer. Obwohl die «Streuner» aus unterschiedlichen Sparten kommen, haben sie eines gemeinsam: «Wir sind neugierig, unabhängig, schnüffeln gerne und lassen uns überraschen, wo es uns am Schluss hintreibt – wie streunende Hunde eben.» Und tatsächlich lebt der eine oder

andere «Streuner» in der Zwischenzeit nicht mehr im Appenzell: Architekt Florian Guggler etwa hat in Luzern eine Bleibe gefunden; Wassili Widmer, Birgit Widmers Sohn, hat es nach Glasgow verschlagen.

Für das «Phantastische Zimmer» hat sich das Kollektiv ein besonderes Konzept ausgedacht: Jedes Mitglied lädt einen oder zwei Gäste aus dem Kunstkontext ein. «Ob diese dann ein eigenes Kunstwerk beisteuern oder gemeinsam mit einem Kollektivmitglied eine künstlerische Arbeit realisieren, bleibt ihnen überlassen», so Widmer. Entstanden ist dabei ein organisches

Gesamtkunstwerk, das die einzelnen künstlerischen Beiträge in einem einzigen Raum miteinander in Beziehung treten lässt. Die Überschreitung von intermedialen und interkulturellen Grenzen steht dabei thematisch genauso im Fokus wie der Begriff des Phantastischen.

Das Phantastische – vielfältig umgesetzt

Das Phantastische zieht sich wie ein roter Faden durch den gesamten Raum. Trotzdem gleicht kein Kunstwerk dem anderen, so wie auch jede Künstlerin und jeder Künstler seine eigene Vorstellung von dem hat, was sie oder er als

phantastisch empfindet. Bildhauerin Birgit Widmer etwa hat das Phantastische mit Hilfe des Grössenverhältnisses zwischen Mensch und Raum dargestellt. Einer ihrer Beiträge ist eine kleine Holzskulptur, die einen Menschen darstellt, eingekengt zwischen Decke und Boden eines imaginären Miniatur-Hauses. Für die Malerin Harlis Schweizer, die sich eine Woche lang im Haus an der Rothalde aufhielt, um Bilder zu malen, ist das Phantastische hingegen mehr ein Abheben, ein Blick in den Himmel, ins Nicht-Fassbare, Nicht-Materielle. Der Himmel ist damit auch zum Hauptmotiv einer Serie aus Pastellbildern geworden, welche eine Wand des Zimmers zieren. Ergänzt wird die Ausstellung durch weitere Arbeiten von Mitgliedern des Kollektivs sowie von Gastkünstlern wie Hans Guggenheim, Lars Rumpel, Fabienne Watzke, Mirjam Kradolfer, Nilo Stillhard und Rahel Lämmli.

Die Ausstellung dauert nur von Samstag bis Sonntag. Umso straffer ist aber das Rahmenprogramm. «Wenn sich die Leute schon abmühen, zu uns hochzukommen – das Haus ist nur zu Fuss erreichbar – müssen wir ihnen auch etwas bieten», so Harlis Schweizer. Eröffnet wird die Vernissage am Samstag um 14 Uhr mit einem Trompetensolo von Michael Neff, um 16 Uhr folgt eine Führung durch das Zimmer. Am Sonntag ist die Ausstellung von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Um 15 Uhr wird die Schauspielerin Jeanne Devos eine szenische Lesung abhalten.

Das Sakrament der Kommunion empfangen



Gais In der katholischen Kirche St. Michael gingen neun Kinder im Rahmen eines feierlichen Festgottesdienstes zum ersten Mal zur Kommunion. Sie feierten ihr Fest unter dem Motto «Gott baut ein Haus, das lebt».

Bild: PD

Erstmals vom Leib Christi gekostet



Schlatt Sechs Buben und zwei Mädchen haben kürzlich erstmals die heilige Kommunion empfangen. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen die Farben des Lebens, gemäss dem Motto des Glaubensjahrs der Seelsorgeeinheit: «Die sieben Farben des Lebens».

Bild: Vreni Peterer

Appenzellerzeitung

Verleger: Peter Wanner

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho.)

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv. – Leitung überregionale Ressorts), David Angst (da, Stv. – Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv. – Leitung Regionen), Martin Oswald (mos, Stv. – Leitung Online), Andri Rostetter (ar, Stv. – Leitung Ostschweiz)

Erweiterte Chefredaktion: Andreas Bauer (bau, Dienstchef), Silvan Lüchinger (lü, Autor), Bruno Scheible (BS, Leitung Wochenzeitung A), Daniel Wirth (dwi, Leitung St. Gallen/Gossau/Rorschach)

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf)
Chefredaktor Zentralredaktion: Patrik Müller (pmü)

Nachrichten & Politik: Doris Kleck (dk, Co-Leitung Bundeshaus), Anna Wanner (awa, Co-Leitung Bundeshaus), Thomas Griesser Kym (T.G., Leitung Wirtschaft), Tobias Bär (bär, Bundeshaus), Stefan Borkert (bor, Wirtschaft), Maja Briner (mjb, Bundeshaus), Michel Bertscher (mbu, Inland), Dominic Wirth (dow, Inland). E-Mail: schweiz@tagblatt.ch, ausland@tagblatt.ch, schauplatz@tagblatt.ch, wirtschaft@tagblatt.ch

Focus: Katja Fischer De Santi (kaf, Leitung), Hansruedi Kugler (huk, Stv.), Rolf App (R.A.), Urs Bader (ub), Philipp Bürkler (phb), Christina Genova (gen), Diana Hagmann-Bula (dbu), Bruno Knellwolf (kn), Bettina Kugler (bk), Dieter Langhart (dl, Frauenfeld), Melissa Müller (mem), Julia Nehmiz (miz), Martin Preisser (map). E-Mail: focus@tagblatt.ch

Sport: Patricia Loher (pl, Leitung), Daniel Good (DG, Stv.), Raya Badraun (rba), Christian Brägger (cbr), Ives Brugg

mann (ibr), Sergio Dudli (dus), Tim Frei (tm), Ralf Streule (rst). E-Mail: sport@tagblatt.ch

Ostschweiz: Andri Rostetter (ar, Leitung), Christoph Zweifel (cz, Stv.), Katharina Brenner (kbr), Marcel Elsener (mel), Noemi Heule (nh), Adrian Vögele (av), Regula Weik (rw, Reporterin). E-Mail: ostschweiz@tagblatt.ch

Forum: Thorsten Fischer (T.F.). E-Mail: leserbrief@tagblatt.ch

Ostschweiz am Sonntag: Michael Genova (mge, Leitung), Leber: Yvonne Stadler (ys), Hans Graber (hag), Susanne Holz (sh), Reporter: Kaspar Gnz (ken), Janina Gehrig (jan), Melissa Müller (mem), Ursula Wegstein (uw)

Produktion: Thorsten Fischer (T.F., Stv. Leitung), Arcangelo Balsamo (arc), Urs Bänziger (urb), Liska Meier (lim), Maya Mussillier (mus)

Fotografie: Urs Bucher, Michel Canonica, Donato Caspari, Benjamin Manser, Reto Martin, Ralph Ribl, Hanspeter Schiess, Andrea Stalder. E-Mail: fotografie@tagblatt.ch

Bildredaktion: Christina Brunner (Leitung), Claudia Berger, Patrick Federli, Tanja Starkowski. E-Mail: bildredaktion@tagblatt.ch

Online: Martin Oswald (mos, Leitung), Daniel Walt (dwa, Stv.), Luca Ghiselli (gh), Christa Kamm-Sager (chs), Stephanie Martina (stm), Linda Müntener (lim), Tim Naef (tn), Alexandra Pavlovic (lex), Raphael Rohner (rar). E-Mail: online@tagblatt.ch

Redaktion Appenzeller Zeitung
Kasernenstrasse 64, Postfach 1046, 9102 Herisau, Telefon 071 353 96 90. E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch
David Scarano (dsc, Leitung), Jesko Calderara (cal, Stv. Leitung), Karin Erni (ker), Mesa McChae (mc), Alessia Paganì (pag), Martin Schneider (mas), Claudio Weder (wec), Astrid Zysset (asz)

Verlag:
Geschäftsführer: Jürg Weber und Dietrich Berg

Werbemarkt: Stefan Bai und Paolo Piaca
Lesermarkt: Christine Bolt und Bettina Schibli
CH Regionalmedien AG, Fürstentlandstrasse 122, Postfach 2362, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 78 88. E-Mail: verlag@tagblatt.ch

Sonderbeilagen: Caroline Hasler (Leitung), Suzana Cubranovic (Stv.), Patrick Baumann, Ursula Garbauer, Martina Luterbacher, Sandra Metzger, Thomas Werner. E-Mail: sonderseltenredaktion@tagblatt.ch

Verbreitete Auflage: WEMF 2018, 114 497 Ex. (inkl. Liechtensteiner Vaterland und Rheinische Volkszeitung)

Leserservice: Telefon 071 272 72 72.
E-Mail: leserservice@tagblatt.ch

Abonnementspreise: Print & Digital Fr. 44.-/Monat oder Fr. 488.-/Jahr; Digital Plus Fr. 33.-/Monat oder Fr. 368.-/Jahr;

Digital Fr. 14.50/Monat oder Fr. 150.-/Jahr
Inserate: Kasernenstrasse 64, 9102 Herisau, Telefon 071 353 96 30. E-Mail: inserate@appenzellerzeitung.ch
Digitaler Inseratemarkt: www.tagblatt.ch/inserate, www.ostjob.ch, www.osthome.ch
Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen
Die Weiterverwendung von redaktionellen Beiträgen und Inseraten oder Teilen davon, namentlich deren unbefugte Einspeisung in einen Online-Dienst, ist untersagt. Verstösse werden gerichtlich verfolgt. Unser Zeitungspapier enthält 70 Prozent Altpapier und ist voll recycelbar.
Eine Publikation der
ch media